

# WochenendCheck

INSTITUT FÜR ZWEIRADSICHERHEIT



QUELLE: KAWASAKI.DE

WENN DAS  
BREMSLICHT  
PULSIERT ...

Muss ein vorausfahrendes Fahrzeug bremsen, dann gehen dessen Bremsleuchten an. Ein vermeintlich simpler Vorgang. Doch dieses Signal für den rückwärtigen Verkehr, jetzt ebenfalls die Geschwindigkeit zu reduzieren, ist ein wahrer Segen. Unzählige vermiedene Auffahrunfälle gehen als Gutschrift auf sein Konto.

Doch auch Gutes und Bewährtes lässt sich verbessern. Konventionelle Bremsleuchten lassen Nachfolgende im Unklaren, ob es sich beim Bremsvorgang nur um eine Anpassungsbremung, eine moderate Geschwindigkeitsreduzierung oder eine starke bis maximale Verzögerung, also eine Notbremsung handelt. Die Problemlösung: Das adaptive Bremslicht, auch Notbremssignal oder dynamisches Bremslicht genannt.

Vereinfacht gesagt, handelt es sich um ein Bremslicht, das sein Leuchtverhalten dem Bremsdruck anpasst. In der Praxis bedeutet das: Sobald ein Fahrzeug sehr stark abbremst, ändert sich das Bremssignal. In den allermeisten Fällen wird aus dem konventionellen Dauerleuchten dann ein schnelles Blinken, bei anderen Systemen schaltet sich stattdessen die Warnblinkanlage hinzu. Nehmen Sie diese besondere Art des Bremslichtes beim Vorausfahrenden wahr, wissen Sie, dass schnelles Handeln jetzt mehr als notwendig ist und Sie vermutlich ebenfalls stark bremsen müssen!

Dieses Fahrerassistenzsystem kommt nicht nur bei Pkw zum Einsatz. Auch die Hersteller von Motorrädern und Großrollern statten immer mehr Fahrzeuge mit einem Notbremssignal aus. Ein echter Beitrag zur Risikominimierung bei Gefahrenbremsungen.

Unser heutiger Sicherheitstipp behält allerdings weiterhin seine Gültigkeit: Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Vorausfahrenden ein. Egal wie schnell sie auf die Notbremsung vorne reagieren, ein Pkw kommt in der Regel schneller zum Stehen als ein Motorrad. Da kann jeder zusätzliche Meter Abstand entscheidend sein.

Gute Fahrt & ein schönes Wochenende  
wünscht

Ihr ifz-Team vom

**WOCHENEND**  
Check



[Newsletter weiterempfehlen](#)

Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen  
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen  
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99  
E-Mail: [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) | Webpage: [www.ifz.de](http://www.ifz.de)  
Steuernummer 111 / 5785 / 1976  
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:  
Matthias Haasper (Institutsleiter)

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)